

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2002)
Heft: 1

Rubrik: [Aktuell]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zernez Nationalparktage: 28. und 29. Juni 2002

Nachdem der Schweizerische Nationalpark die ZERNEZER TAGE seit 1991 elf Mal erfolgreich durchgeführt hat, werden diese ab diesem Jahr durch die ZERNEZER NATIONALPARKTAGE abgelöst. Neu ist die klarere Trennung von spezifischen Fachreferaten am Freitagvormittag und populären Vorträgen zu einem Schwerpunktthema am Nachmittag und Abend. Um die Veranstaltung praxisorientierter zu gestalten, wird der Samstag in Zukunft für eine Exkursion zum Schwerpunktthema reserviert sein.

Freitag, 28. Juni

9.30–12.00 Neues Restwasserregime im Spöl

9.30 Der Spöl – Lebensraum und Energielieferant (Video)

Christian Lott und Peter Rey

9.50 Der Spöl fliesst auf einer geologischen Grundlage

Christian Schlüchter

10.10 Auswirkungen künstlicher Hochwasser auf die Ökologie des Spöls

Urs Uehlinger und Chris Robinson

11.00 Was nützen künstliche Hochwasser den Fischen im Spöl?

Johannes Ortlepp, Uta Mürle und Pio Pitsch

11.20 Dynamisierung des Restwassers im Spöl, eine typische Win-Win-Situation

Peter Molinari

11.40 Diskussion

12.00 Ende des Vormittagsprogramms

(Vorträge im Nationalparkhaus)

Freitag, 28. Juni

14.00 Begrüssung und Einführung

Andrea Hämmerle, Präsident ENPK

14.10–16.45 Gebirgsökosysteme rund um die Welt – Vorträge zum UNO-Jahr der Berge 2002:

14.10 Gebirgswälder der Erde

Bündner Gebirgswälder im Rahmen einer globalen Betrachtung
Frank Klötzli, ETH Zürich

14.50 Jenseits der Grenzen:

Aktuelle Ansätze des Naturschutzes im Himalaja

Naturschutzstrategien im Wandel
Michael Kollmair, Universität Zürich

15.30 Pause

16.00 Säugetiere in ostafrikanischen Hochgebirgen

Ostafrika als Hotspot für endemische Arten

Jürg Paul Müller, Bündner Naturmuseum

17.00 Neues Informationszentrum des Nationalparks

Mit Voten von: Gemeindepräsident Domenic Toutsch, Präsident ENPK Andrea Hämmerle, ein Vertreter des Hauptsponsors, Bundesrat Moritz Leuenberger
Schloss Planta-Wildenberg, mit anschliessendem Aperitif

20.30 Abendvortrag

Afghanistan vor der Katastrophe

Bilder und Erinnerungen aus Afghanistan in den 1960er Jahren
Herbert Maeder

Die Vorträge finden in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Zernez statt. Eintritt frei.

Samstag, 29. Juni

Geologische Exkursion zum Munt la Schera

Die beiden Geologen Elsbeth Kuriger und Hans Lozza sind Autoren des neuen FOCUS-Faltblatts *Der geologische Kreislauf*. Sie werden im Rahmen der Exkursion eine Vielzahl von interessanten geologischen Phänomenen und Relikten aus der Bergbauzeit erläutern. Die Exkursion erlaubt ein hautnahes Erleben im Gelände und eine Diskussion mit Fachleuten. Eine Übersicht über die Geheimnisse des Untergrunds um den Munt la Schera und über die Wanderroute erhalten Sie im Beitrag ab Seite 20. Weitere Informationen und Anmeldung: Nationalparkhaus Zernez, 081 856 13 78 oder info@nationalpark.ch. Auskunft über die Durchführung erteilt Tel. 1600. (lo)



Geführte Wanderungen

Wie jedes Jahr bietet der Nationalpark vom 18. Juni bis zum 17. Oktober Wanderungen mit Nationalparkmitarbeitern an. Sie führen jeweils am Dienstag nach Margunet und am Donnerstag in die Val Trupchun. Anmeldungen nimmt bis am Vorabend das Personal im Nationalparkhaus (081 856 13 78) entgegen.

Entdecken Sie die Geheimnisse der Steine!

Aus Anlass des UNO-Jahres der Berge organisiert der SNP am 17. Juli eine geologische Spezialexkursion auf den Munt la Schera. Wie ist dieser Berg entstanden? Weshalb sind zahlreiche Hänge von tropfenförmigen Gebilden übersät? Haben Maulwürfe die seltsamen Auswurfhügel auf Buffalora aufgehäuft? Solche und andere Fragen wird Ihnen der Geologe und Leiter Kommunikation beim SNP, Hans Lozza, gerne beantworten. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten, Information und Anmeldung im Nationalparkhaus (081 856 13 78). (lo)

Angebote

Schlangen im Nationalparkhaus in Zernez

Das Nationalparkhaus beherbergt in der Sommersaison ein Kreuzottern-Vivarium. Dieses soll eine unmittelbare Begegnung mit einer Tierart erlauben, die für die meisten Wanderer verborgen bleibt. Bei manchen Menschen erwecken Schlangen Angst oder Ekel, doch bei näherer Betrachtung üben

diese geheimnisvollen Lebewesen eine besondere Faszination aus. Im Artikel von Sylvain Ursenbacher ab Seite 15 erfahren Sie mehr über diese hochspezialisierte Schlangengattung, die im Nationalpark häufig vorkommt. Das Vivarium wurde von Mitarbeitern des Tierparks Dählhölzli in Bern eingerichtet. Für deren Engagement sei an dieser Stelle herzlich gedankt. (lo)

NATURAMA 2002

Die Vortragsreihe im Nationalparkhaus Zernez
Die Vorträge finden jeweils am Mittwoch um 20.30 Uhr statt.

10. 7. **Die vier Jahreszeiten**
Musik von Vivaldi interpretiert mit Bildern aus der Natur
Steivan Gaudenz, Primarlehrer und
Walter Abderhalden, dipl. Forsting. ETH, Zernez
17. 7. **Schönheit und Futterwert von Alpenblumen**
Walter Dietl, Dr. Ing. Agr., Wiesenökologe,
Eidg. Forschungsanstalt FAL, Zürich Reckenholz
24. 7. **Im Schatten des Altai – Naturwunder Mongolei**
Ueli Rehsteiner, Dr., Biologe, St. Gallen
31. 7. **Spezial: Nationalpark Kino-Openair**
Barnabó der Wildhüter
ein Film von *Mario Brenta*
21.30 Uhr im Schlosshof Zernez
7. 8. **Beutetiere und ihre Räuber –
das Gute und das Böse in der Natur**
Flurin Camenisch, Zoologe
Bündner Natur-Museum, Chur
14. 8. **Der Alpensteinbock – Gestalt, Entwicklung und Verhalten**
Klaus Robin, Dr., Wildtierbiologe, Uznach
21. 8. **Burgen und Schlösser im Engadin**
Alfons Clalüna, Lehrer, Samedan
28. 8. **Überlebenskünstler Pinguin**
Beat Wartmann, Dr., Biologe
Schweizer Vogelschutz svS, Zürich
4. 9. **Fledermäuse in Graubünden**
Miriam Lutz, Biologin, Sagogn
11. 9. **Leben im Rift Valley, Kenya: Massai, Rinder, Malaria ...**
Barbara Frei Haller, Dr., Apothekerin, Zernez
18. 9. **Moose und Flechten**
Cécile M. Schubiger-Bossard, Dr., Biologin
Botanisches Institut Universität Zürich
25. 9. **Die geheimnisvolle Welt der Spinnen**
Beatrice Lüscher, dipl. phil. nat., Biologin
Zoologisches Institut der Uni Bern
2. 10. **Der Wolf kehrt zurück: Geissel für Wild und Kleinvieh
oder Chance für intakte Natur?**
Heinrich Haller, Prof. Dr., Wildbiologe
Direktor Schweizerischer Nationalpark, Zernez
9. 10. **Faszinierende Tierwelt im Focus der Kamera**
Albert Mächler, Fotograf, Champfèr
16. 10. **Geologie und Klima des Engadins –
gestern, heute, morgen**
Duri Florineth, Dr., Geologe, Winterthur

Angebote

CD-ROM Nationalpark: Sonderpreis für CRATSCHLA-Abonnenten!

Die CD-ROM *Nationalpark* öffnet ein vielfältiges Fenster zur Natur. Auf 450 Seiten, mit 800 Bildern, Animationen und zahlreichen Informationen erleben Sie das grösste Schutzgebiet der Schweiz hautnah. Preis: Fr. 89.–, für Abonnenten der Cratschla: Fr. 79.–. Für Schulen sind Klassenlizenzen erhältlich. Herausgeber: Schweizerischer Nationalpark, Nationalparkhaus, 7530 Zernez. www.nationalpark.ch (Demo), info@nationalpark.ch



Rauminformation

Projekt WebPark – Besucherumfrage und Verlosung

Erinnern Sie sich noch? In der letzten CRATSCHLA habe wir Sie über ein internationales Forschungsprojekt informiert, welches den Einsatz moderner Kommunikationstechnologien in Schutzgebieten prüft. Der Schweizerische Nationalpark und seine Gäste wurden als Testgebiet bzw. Testpersonen ausgewählt. Im letzten Winter haben wir den CRATSCHLA-Abonnenten sowie auf unserer Website eine Umfrage zu den Informationsgewohnheiten und Informationsbedürfnissen unserer Gäste durchgeführt. Der Rücklauf der Fragebogen war mit über 40 Prozent sensationell! Wir möchten uns für Ihre Mithilfe ganz herzlich bedanken! Über die Resultate informieren wir Sie in der nächsten CRATSCHLA, da wir bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch mit der Auswertung beschäftigt waren.

Und dies sind die Gewinner: Der Hauptpreis – eine Woche Ferien in Zernez – geht an Andreas Hasler in Illnau. Folgende Personen haben das Buch *Aussichten im Schweizerischen Nationalpark* gewonnen:

Daniel Béguin, Grandson; Silvia und Heiri Bopp, Wittnau; Hendrik Brunckhorst, Koldenbüttel, Deutschland; Eugen Fürst, Frenkendorf; Renata Leuzinger, Nyon; Karl Niebecker, Meilen; Sonja Seiffert, Samedan; Menga Senn, Danis; Thomas Wohlgenuth, Birmensdorf; Werner Zuppinger, Marthalen. Herzlichen Glückwunsch! (rh)

1. Nationalpark Kino-Openair in Zernez (30. Juli bis 4. August)

Cinema, Stars und der Duft der weiten Welt – dies und noch vieles mehr soll ab diesem Sommer auch am Tor zum Schweizerischen Nationalpark zu erleben sein. Vorhang auf für das erste Nationalpark Kino-Openair in Zernez!

Vom 30. Juli bis zum 4. August präsentieren wir vor der Kulisse des Schlosses Planta-Wildenberg im romantischen und stimmungsvollen Schlosshof einen bunten Reigen von Kinofilmen. Vor den Vorstellungen und in den Pausen bieten wir Warmes und Kaltes für den kleinen Hunger sowie diverse Getränke an.

Mit diesem Anlass ist es uns dank der Unterstützung von Pro Natura und dem grosszügigen Sponsoring von Coop und lokalen Firmen möglich, sowohl dem einheimischen Publikum als auch unseren Feriengästen eine spezielle Attraktion anbieten zu können. Das Nationalpark Kino-Openair soll eine zusätzliche Begegnungs- und Erlebnisplattform für alle werden. Bei ausreichendem Publikumsinteresse kann dieser Anlass künftig zum festen Programmpunkt im Veranstaltungskalender von Zernez und dem Schweizerischen Nationalpark werden. Wir freuen uns auf laue Filmnächte und heissen alle Cineastinnen und Cineasten ganz herzlich willkommen! (st)

Dienstag, 30. 7., 21.30 Uhr: Cinema Paradiso, Giuseppe Tornatore (I/df)
Diese eindruckliche Hommage ans Kino und die Geschichte des Openair eröffnet symbolkräftig unseren Film-Zyklus.

Mittwoch 31. 7., 21.30 Uhr: Barnabó der Wildhüter, Mario Brenta (I/df)
Der Film zum UNO-Jahr der Berge.

Donnerstag, 1. August: keine Vorstellung

Freitag, 2. 8., 21.30 Uhr: Chocolat, Lasse Hallström (E/df)

Die junge Vianne eröffnet als Zuzügerin eines kleinen Dorfes eine verführerische Confiserie und vermag die versteckten Wünsche ihrer neuen Kunden auf unwiderstehliche Weise wahrzunehmen.

24.00 Uhr/Nocturne: Hair, Milos Forman (E/df)

In der jungen Mode feiert Flowerpower gegenwärtig seine Renaissance. Grund genug zu erfahren, was in den sechziger Jahren wirklich abgelaufen ist.

Samstag, 3. 8., 21.30 Uhr: Amélie de Montmartre, J.P. Jeunet (F/de)

Mit 22 Jahren setzt sich Amélie das Ziel, andere Leute glücklich zu machen, obwohl sie selbst eine schwere Kindheit hinter sich hat. Ein phantasievoller Film, der Glück neu zu definieren scheint und uns an die Magie des Alltags glauben lässt.

24.00 Uhr/Nocturne: Twister, Jan de Bont (d)

Dieser Film führt uns die Gewalt von Tornados vor Augen, aber auch das Bestreben, dieses Phänomen weiter zu erforschen. Ein Film mit bis anhin noch nie gesehenen Spezialeffekten.

Sonntag, 4. 8., 21.30 Uhr: Das Geheimnis der Zugvögel, Jacques Perrin

Als Zuschauer nehmen wir Teil an diesem spektakulären Wunder der Natur und begleiten die Zugvögel auf ihren himmlischen Streifzügen über die Kontinente.

Vor den Filmvorführungen ist das Nationalparkhaus jeweils bis 21.00 Uhr geöffnet.



Pädagogik

Dieses Jahr steht unsere pädagogische Arbeit in der Region erstmals im Zeichen eines Jahresthemas. Unter dem Titel *Lebendige Steine* offeriert der SNP im Jahresverlauf für die verschiedenen Schulstufen der Regionen Engadin/Val Müstair spezifische Angebote:

Winterwerkstatt

Von Mitte Januar bis Anfang Mai nutzen 12 Schulklassen die Stein-Werkstatt im Nationalparkhaus. An 7 Posten konnten die Schülerinnen und Schüler beobachten, forschen, experimentieren, basteln und spielen. Dabei wurden alle Sinne angesprochen und es war sowohl selbständiges Arbeiten als auch die Zusammenarbeit in Kleingruppen gefragt.

Dis d'aventüra 2002

Die letztes Jahr erstmals durchgeführ-

ten Dis d'aventüra finden am 20./21. Juni eine Fortsetzung. Auch sie stehen im Zeichen des Jahresthemas und werden dieses Jahr ausschliesslich für die Kindergärten und Unterstufen der Regionen Engadin/Val Müstair angeboten. Unterschiedlichste Aktivitäten sollen dabei den Kindern die Natur erlebbar und verständlich machen.

Thematische Exkursionen

Mittel- und Oberstufenklassen haben Gelegenheit, an speziellen Exkursionen zum Jahresthema im Gebiet Munt la Schera teilzunehmen. (st)

Kinderprospekt

Das Faltblatt für Kinder *Unterwegs im Schweizerischen Nationalpark* ist nun auch in romanischer Sprache erhältlich. Unter dem Titel *Inscunters en il Parc Naziunal Svizzer* ermöglicht es

einen kindgerechten Zugang zum Nationalpark, seinen Besonderheiten und Angeboten. Das Faltblatt ergänzt die pädagogischen Materialien für Kinder in romanischer Sprache und ist gratis bei der Nationalparkverwaltung in Zernez erhältlich. (lo)

Sonderausstellung Phänomen Jagd im Bündner Natur-Museum

Gejagt wird in Graubünden seit Urzeiten. Seit 125 Jahren gibt es ein Kantonales Jagdgesetz, das die Patentjagd einführt. Dies ist der Anlass, um die Bündner Jagd in mehreren Sonderausstellungen darzustellen. Im Mai 2002 fiel an der Handels- und Gewerbeausstellung HIGA in Chur der Startschuss dazu. Vom 18. Juni bis 20. Oktober 2002 zeigt das Bündner Natur-Museum in Chur die Sonderausstellung *Phänomen Jagd*. (fc)

Schloss Planta-Wildenberg als Nationalparkzentrum

Im Sommer 2001 kam der Gemeindevorstand von Zernez mit einer visionären Idee auf die Nationalparkverantwortlichen zu: Das mitten im Dorf stehende, historisch bedeutsame Schloss Planta-Wildenberg, das sich im Besitz der Gemeinde befindet, könnte als Nationalparkzentrum genutzt werden! Nachdem die Gemeindeversammlung am 26. Oktober 2001 den Vorschlag ohne Gegenstimme unterstützt hatte, trat das Projekt in die konkrete Phase.



Das bisherige, 1968 eingeweihte Nationalparkhaus, platzt aus allen Nähten und vermag den Bedürfnissen nach Information nicht mehr zu genügen. So gesehen kommt das Zernezer Angebot im richtigen Augenblick.

Die Nationalparkverantwortlichen haben die Vision Schloss Planta-Wildenberg als Nationalparkzentrum sehr positiv aufgenommen. Eine erste Beurteilung ergab, dass die Nutzung des Schlossgebäudes und des zugehörigen, renovationsbedürftigen Stalls durch den Nationalpark attraktiv wäre. Sowohl deren zentrale Lage wie auch die besondere Ausstrahlung überzeugen. Fest steht aber, dass der Bau zusätzlicher Räumlichkeiten im selben Areal notwendig ist. Speziell der öffentliche Bereich eines Nationalparkzentrums verlangt nach grosszügigen, behindertengerechten Räumen, die sich in den historischen Bauten nur beschränkt finden. Dazu kommt, dass im Zusammenhang mit einem wertvollen Objekt wie Schloss Planta-Wildenberg denkmalpflegerische Ansprüche prioritär sind.

Glücklicherweise sind im Umfeld des Schlosses gemeindeeigene Landreserven vorhanden, die sinnvoll genutzt ein angemessenes und zukunftsgerichtetes Nationalparkzentrum aufnehmen könnten. Durch die Integration des Verkehrsvereins ins Nationalparkhaus könnte zudem die Gästeinformation in

Zernez gebündelt werden. Zentrales Element des neuen Nationalparkhauses ist eine repräsentative Darstellung des SNP in Form einer erlebnisorientierten Ausstellung, wobei dieses Angebot durch Wechselausstellungen, Shop, Veranstaltungssaal und Seminarraum zu vervollständigen ist.

Mit einem Projektwettbewerb soll die ideale Lösung gefunden werden, damit zum einen diese öffentlichen Erwartungen erfüllt und zum anderen die notwendigen betrieblichen Strukturen des SNP sichergestellt werden können. Keine einfache Aufgabe also, die hier den Fachleuten übertragen wird. Wir sind gespannt auf den Ausgang des Wettbewerbs. Gegen Ende Jahr wird das siegreiche Projekt auserkoren, worauf die weiteren konkreten Schritte angegangen werden können. (ha)

80 Jahre Parco Nazionale Gran Paradiso

In diesem Jahr feiert der Nationalpark Gran Paradiso sein 80-jähriges Bestehen, ein Geburtstag, der eng mit der Berufsgruppe Parkwächter verbunden ist. Die Parkverantwortlichen wollten diese Gelegenheit nutzen, um einerseits gemeinsam über die Zukunft der Schutzgebiete im Alpenbogen nachzudenken und andererseits sich einmal mehr der Vielfalt von Land zu Land und von Region zu Region bewusst zu werden. Von dieser Idee überzeugt, veranstalteten die Organisatoren am 18. Januar 2002 in Rhêmes Saint Georges ein Symposium zum Thema Beruf Schutzgebietsbetreuer mit zugehörigem sportlichem Mannschaftswettkampf.

Eine fünfköpfige Delegation des SNP leistete der Einladung folge und nahm zusammen mit rund 200 weiteren Schutzgebietsbetreuern aus den Alpenländern am Symposium teil. Am Vormittag stellten ein Dutzend Referenten in Kurzvorträgen ihren Nationalparkdienst vor. Der Leiter Betrieb des SNP, Mario Negri, hielt ebenfalls ein vielbeachtetes Exposee über die Parkaufsicht im ältesten Nationalpark Mitteleuropas. Die angeregte Diskussion am Nachmittag endete mit der Beschlussfassung, eine Arbeitsgruppe Schutzgebietsbetreuer ins Leben zu rufen.

Am folgenden Tag bestritten 33 Mannschaften den *Trofeo Danilo Re*,

einen Wettkampf in Erinnerung an den im 1995 während des Dienstes verstorbenen Parkwächter Danilo Re. Aus Anlass des 80-jährigen Bestehens des Nationalparks Gran Paradiso und im Rahmen des Jahres der Berge 2002 wurde die Veranstaltung erstmals auf alle Schutzgebiete der Alpen ausgeweitet. Unsere Parkwächter liessen sich diese Gelegenheit nicht entgehen und bestritten erstmals seit Bestehen des SNP einen solchen Wettkampf. In der Zusammensetzung Alfons à Porta (Langlauf), Domenic Godly (Aufstieg mit Ski), Not Armon Willy (Riesenslalom), Andri Cuonz (Schiessen) und Mario Negri (Coach) belegte die Equipe den hervorragenden 8. Schlussrang.

Eine erste länderübergreifende Kontaktnahme unter Schutzgebietsbetreuern aus 6 Ländern der Alpenkonvention hat stattgefunden. Eine sympathische Begegnung der verschiedensten Kulturen und Traditionen. (ne)

Parkwächter üben sich in Ornithologie

Seit 2001 führen die Aufsichten des Nationalparks Stilfserjoch und des SNP gemeinsame Weiterbildungen durch. So fand im Jahr 2001 in Zernez ein Kurs für chemische Immobilisation freilebender Paarhufer und eine Fachexkursion ins österreichische Raddurchtlal statt.

Im Rahmen der Winterausbildung organisierte der SNP nun die dritte gemeinsame Weiterbildung, diesmal zum Thema Ornithologie. Als Kursleiterin konnte die Informationsmitarbeiterin Dorli Negri, dipl. Feldornithologin svS, gewonnen werden. Unterstützt wurde sie von Parkwächter Domenic Godly, Betreuer der Vogelpflegestation Engadin und angehender Feldornithologe, sowie von Hansjörg Götsch, Jagdaufseher und Wild- und Vogelexperte im Nationalpark Stilfserjoch.

Die insgesamt 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden an 4 Kurstagen praxisnah über Systematik, Körperbau, Organe und Federn instruiert. Die Artenkenntnisse waren den Finken, Drosseln, Grasmücken, Spechten, Eulen und Rabenvögeln gewidmet. Eine Frühexkursion am Oberen Waal, an der 27 Arten akustisch und optisch bestimmt werden konnten, und ein

Schlusstest in der über 400 Exemplare umfassenden Privatsammlung von Hansjörg Götsch in Schlanders runden den gelungenen Kurs ab. (ne)

Neuer Mitarbeiter Rauminformation

Zu Beginn dieses Jahres hat der 27-jährige Urs Gyseler, heimatberechtigt in Adelboden, seine Tätigkeit beim SNP aufgenommen. Er ersetzt im Bereich Rauminformation Peter Egger, der aus privaten Gründen nach Nordbünden zog. Urs

Gyseler hat im Dezember 2001 sein Geoinformatik-Studium an der Fachhochschule Muttenz abgeschlossen. Er hat sich bei uns gut eingelebt und sich sehr rasch in das GIS und die EDV des SNP eingearbeitet. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg. (ha)



Neue Mitarbeiterinnen Information und Hauspflege

Fiorina Gross-Pirondini aus Zernez verstärkt ab Mitte Juni 2002 das Infoteam des Nationalparkhauses und wird den Gästen Informationen vermitteln.



Chatrina Schorta, ebenfalls aus Zernez, ergänzt ab dieser Saison die Reinigungssequipe des Nationalparkhauses. Beiden wünschen wir einen guten Start in ihrer neuen Aufgabe! (lo)



Alfons à Porta 15 Jahre und Reto Strimer 10 Jahre beim SNP

Im laufenden Jahr dürfen gleich zwei Parkwächter Dienstjubiläen feiern: Alfons à Porta, dipl. Schreiner und als Bergführer unser Spezialist in alpin-technischen Fragen, ist seit 1987 erfolgreich im SNP tätig und darf somit auf 15 ereignisreiche Jahre zurückblicken. Reto Strimer, dipl. Bauführer und deshalb unser Baufachmann, leistet seine wertvollen Dienste seit 10 Jahren in unserer Institution. Wir gratulieren den beiden bewährten und hochgeschätzten Mitarbeitern und wünschen ihnen weiterhin alles Gute bei ihrer Tätigkeit im SNP und im privaten Leben. (ha)

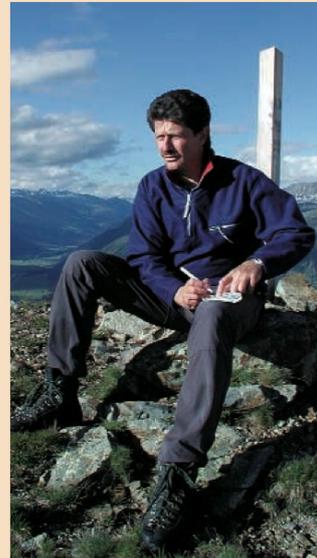
Designierter neuer Leiter Administration SNP

Die Stabsstelle Administration und der Bereich Betrieb wurden bisher in Personalunion durch Mario Negri geführt. Infolge der ständig wachsenden Aufga-

ben ist nun eine personelle Trennung dieser beiden Funktionen nötig geworden. Ab 1. Juli 2002 übernimmt der 52-jährige Claudio Bazzell aus Zuoz die Stabsstelle Administration.

Claudio Bazzell hat eine kaufmännische Lehre absolviert und bringt breite Erfahrungen im Finanz- und Verwaltungswesen mit. Er war in verschiedenen administrativen Positionen tätig, so während 19 Jahren als Gemeindegassier von Zuoz. Herr Bazzell ist mit der Natur eng verbunden und freut sich darauf, diese bisher private Seite auch in den Beruf einbringen zu können. Zu seinen Hobbys gehören das Wandern, das Pilzesuchen, die Jagd und die Fischerei.

Als mit der Region bestens vertraute und sprachgewandte Persönlichkeit wird Claudio Bazzell auch neben seiner Haupttätigkeit in der Administration für den SNP wichtige Dienste leisten können. Wir wünschen ihm hierfür viel Freude und Erfolg. (ha)



SANW-Forschungskommission SNP

Klausurtagung 2./3. 9. 2002

Die Forschung im Nationalpark soll in den nächsten 5–10 Jahren in 4 übergeordneten Themen gebündelt werden: 1) die Auswirkungen des Globalen Wandels; 2) die Bedeutung von Störungen für die Entwicklung der Ökosysteme im SNP; 3) Huftiere in einem alpinen Lebensraum und 4) Wechselwirkungen Gesellschaft – Nationalpark. Anlässlich der Klausurtagung vom 2./3. 9. 2002 werden Forschende aus den verschiedensten Fachgebieten Ziele und inhaltliche Schwerpunkte für diese Themen erarbeiten. (ts)

Grossschutzgebiete

Das Privileg des SNP als das einzige vom Bund anerkannte schweizerische Grossschutzgebiet wird demnächst

Vergangenheit sein. Der Bund erarbeitet zur Zeit die gesetzlichen Grundlagen für die Anerkennung und Unterstützung weiterer Grossschutzgebiete. Vorgeschlagen sind Nationalparks, Regionale Naturparks und Wildnis-parks. Damit ergeben sich auch neue Voraussetzungen für die Forschung in Grossschutzgebieten. Im Auftrag der SANW hat Bernhard Nievergelt, ehemaliger Präsident der FOK-SNP, Überlegungen zu zukünftigen Aufgaben und zur Organisation der Schutzgebietenforschung in der Schweiz in einem Bericht ausgeführt. Die SANW hat gestützt darauf eine Positionspapier vorgelegt: Neben der lokalen Verankerung der Forschung in möglichst allen Schutzgebieten gilt es auch die Kooperation auf nationaler Ebene zu fördern.

Bernhard Nievergelt (2000): *Forschung in grossflächigen Schutzgebieten der Schweiz: Ziele, Auftrag, Verankerung*. SANW, Bern

SANW (2002): Positionspapier Forschung in grossflächigen Schutzgebieten: Lokal verankern und national kooperieren. SANW, Bern
Bezug (kostenlos): SANW, Bärenplatz 2, 3011 Bern; sanw@sanw.unibe.ch

Nächste CRATSCHLA

Die Schwerpunktbeiträge der Herbst-CRATSCHLA (Oktober 2002) werden rund um das Thema Luft kreisen, ergänzt durch Zusammenfassungen von den Referaten der Zernezer Nationalparktage und Aktuellem aus dem Projekt WebPark. (ts)